

Ordensschwester Thiatilde Fölling feiert heute im Kloster Annenthal ihren 100. Geburtstag

In einem bewegten Leben viel bewegt

COESFELD (ct). Ob sie einen besonderen Wunsch zu ihrem besonderen Geburtstag hat? „Ach, da habe ich noch gar nicht drüber nachgedacht“, sagt Schwester Thiatilde, die heute 100 Jahre alt wird. Eine große Zahl für ein Menschenleben. So alt zu werden und immer noch geistig hellwach und beweglich und gesundheitlich ganz gut zurecht zu sein – für die Jubilarin ist das schon ein großes Geschenk. „Dafür bin ich sehr dankbar. Das Leben war nicht immer leicht, aber das Positive überwiegt. Ich lebe ganz gerne“, sagt die Ordensschwester, die am 1. Februar 1949 in den Orden der Schwestern Unserer Lieben Frau eintrat und seit 1994 im Kloster Annenthal in Coesfeld zu Hause ist, wo ihr Ehrentag heute in besonderer Weise gefeiert wird.

Geboren wurde Schwester Thiatilde am 26. Oktober 1924 in Freckenhorst. Ihr

bürgerlicher Name: Klara Fölling. Der Vater war Lehmstecher. Zudem versorgte ein wenig Landwirtschaft die achtköpfige Familie. Klara besuchte zunächst die Volksschule in Freckenhorst und ging anschließend auf das Internat St. Michael in Ahlen, das von den Schwestern Unserer Lieben Frau geleitet wurde. „Die Zeit bei den Schwestern war eine schöne Zeit. Die Schwestern haben uns sehr viel bedeutet und uns viel für das Leben gegeben.“

Nach Handelsschulabschluss und dem vom NS-Staat eingeführten Pflichtjahr in Land- und Hauswirtschaft machte die junge Frau eine Sparkassenlehre. Nach dem Zweiten Weltkrieg, dessen Schrecken sich tief in ihre Erinnerung eingegraben haben, arbeitete Klara Fölling zunächst noch im erlernten Beruf. „Aber irgendwann habe ich gedacht, ich

kann Wichtigeres tun. Und so bin ich in den Orden eingetreten.“ Hier wirkte sie als Katechetin in zahlreichen Gemeinschaften, vor allem aber 32 Jahre als Oberin in verschiedenen Häusern. Immer wieder fand sie Gelegenheit, ihrem großen Interesse an Geschichte nachzugehen, erforschte die Vergangenheit der Kongregation und ihrer Gemeinschaften. Fast folgerichtig, trotzdem ungewöhnlich: Mit 63 Jahren machte Schwester Thiatilde noch eine Ausbildung zur Archivarin, mit 70 nahm sie für zehn Jahre das Archiv des Klosters Annenthal und der Provinz unter ihre Fittiche. Musik spielte in ihrem Leben lange eine große Rolle. Geige und Mandoline waren ihre Instrumente. Mandoline spielte sie in zwei Spielkreisen für Zupfinstrumente und in der Seneca-Band. Sie legte zudem in den Nachkriegsjah-



Schwester M. Thiatilde Fölling feiert heute ihren 100. Geburtstag und ist damit die älteste Bewohnerin im Kloster Annenthal. Foto: ct

ren den Grundstein für die Musikschule wird ihr am heutigen Wochenende ein Geburtstagsständchen geben. Eine Abordnung der

Hz-Coesfeld 26-10-2024